# NEWSLETTER N°81

## Mai 2020

MSA Medienstelle Augsburg | JFF

## THEMEN


– Die Jungen Talente aus dem Homeoffice
– Online-Angebote der MSA
– Kinderfotopreis 2020
– „Wundervolles“ Fotografieren online
– Das Phänomen „Fake News“
– Videokonferenztools im Vergleich


## Die Jungen Talente aus dem Homeoffice

Unsere **Jugendradioredaktion „Junge Talente auf egoFM“** ist auch in der aktuellen Situation weiterhin aktiv. **Zwei Mal im Monat** findet eine **offene Redaktionssitzung** statt, zu der Radio-Interessierte jederzeit dazustoßen können, um Themen für eine monatliche Sendung zu erarbeiten. In der aktuellen Situation sind die Redaktionssitzungen natürlich in dieser Form nicht möglich. Aber die Jugendlichen beliefern auch weiterhin die regelmäßigen Sendungen – und die Redaktionsmitglieder*innen sind sogar deutlich fleißiger!

Da aktuell alle Redaktionen der Jungen Talente aus ihren improvisierten Heim-Studios Beiträge und Moderationen senden, haben sich die **Teams aus München, Nürnberg und Augsburg zusammengeschlossen** und befüllen gemeinsam **wöchentlich Dienstagabend zwischen 20 und 21 Uhr** die Sendung. So bekommen unsere Hörer*innen aktuell **jeden Dienstag ein Update zu der Situation im Kulturleben** der Städte oder auch **ganz persönliche Einblicke** in die Lage bei den Redakteur*innen.

Mit Smartphones, Schnitt-Apps und kostenlosen Schnitt-Programmen für den PC ist Radioarbeit leicht auch aus dem Homeoffice möglich. **Interessierte zwischen 14 und 26 Jahren**, die gerne auch **eigene Themen zu einer Radio-Sendung** beisteuern möchten, können sich gerne jederzeit melden unter: **jungetalente@egofm.de**.

Regelmäßige Updates aus den Heim-Studios werden auf Instagram bei @jungetalenteaux (speziell für Augsburg) und @jungetalenteaufegofm gepostet.

## Online-Angebote der MSA

Die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. bietet eine Vielzahl an Angeboten, die online stattfinden können. Ob Ferienbetreuung für Kinder, Austausch mit Eltern oder Unterstützung von pädagogischen Fachkräften. Einen Auszug unserer Angebote stellen wir hier im weiteren Verlauf vor. Sie haben Fragen oder Interesse an einer Zusammenarbeit? Dann melden Sie sich gerne bei uns unter msa@jff.de oder unter 0821 324-2909.

**Onlineworkshop PhoneLab**
**Zielgruppe: 10 bis 12-jährige aus Stadt und Landkreis Augsburg**
Das Smartphone als Nachrichtenzentrale und Kreativstudio – ein Universalgenie. Im Projekt geht es darum, das Smartphone clever zu nutzen. Der Workshop findet online per Videochat statt. Dafür gebraucht wird ein Smartphone, ggf. ein Laptop sowie WLAN.
Im Fokus stehen zwei Themenschwerpunkte:
Wie informiere ich mich in Zeiten von Corona? Wie erkenne ich Fake News und wie trage ich dazu bei, dass wir alle gut durch diese Zeit kommen?
Wie kann ich mein Smartphone als mobiles Produktionsstudio für Stopp-Motion-Filme nutzen, um gut und kreativ durch diese Zeit zu Hause zu kommen?

**Datum und Anmeldung:**
**3. Juni von 10-12 Uhr für Kinder aus der Stadt Augsburg**, Anmeldung auf **msa@jff.de** mit Angabe zum Namen des Kindes, Telefon- und E-Mailkontakt der Eltern. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 27. Mai 2020.
**4. Juni von 10-12 Uhr für Kinder aus dem Landkreis Augsburg**, Anmeldungen beim Kreisjugendring Augsburg-Land über den Anmelde-Button rechts oben auf **www.kjr-augsburg.de**. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 20. Mai 2020.

**Fotografie Onlineworkshop zum Kinderfotopreis**
**Zielgruppe: 8 bis 10-jährige** (Grundschule sowie außerschulisch), **pädagogische Fachkräfte, Eltern aus Stadt und Landkreis Augsburg**
Die MSA bietet im Rahmen des Kinderfotopreises Materialien und Workshops für Kinder an. **Onlineworkshop in 5 Einheiten à 60 Minuten:** Die Einheiten sind sehr praxisorientiert ausgelegt, bestehen aus vielen fotografischen Arbeitsaufträgen und geben Platz zum Austausch untereinander. Darüber hinaus stehen auf der Internetseite der MSA **Materialpakete zum Download** zur Verfügung – Fotografie zum Kinderfotopreis in 7 Einheiten.

**Fake News Webinar**
**Zielgruppe: Schüler*innen der 7. bis 12. Klasse, Medientutor*innen, andere interessierte Gruppen von Jugendlichen aus dem Landkreis Augsburg**
Was sind eigentlich „Fake News“? Und warum bzw. wann sind sie problematisch? Was hat es mit Echokammern und Algorithmen zu tun? Und am

wichtigsten: Wie erkenne ich gezielt verbreitete Falschmeldungen? Woher weiß ich was ist echt und was nicht?
Das Fake News Webinar widmet sich diesen Fragestellungen und gibt konkrete Handlungshinweise. Darüber hinaus wird zusammen praktisch gearbeitet und viel selbst ausprobiert. In **5 Online-Treffen, die je ca. 90 Minuten** dauern werden, werden wir uns gemeinsam den Fragen annähern.

**Telefonische Sprechstunde und Elterntreff digital**
**Zielgruppe: Eltern aus Stadt und Landkreis Augsburg**
Die COVID-19-Pandemie stellt unseren Alltag auf den Kopf. Das ist für alle eine Herausforderung und es bedarf großer Umstellungen. In den Medien werden viele Angebote bereitgestellt, ob als Informationsquelle, als Hilfestellung oder Anregung für kreative Herangehensweisen. Kinder und Jugendliche verbringen nun zwangsläufig mehr Zeit mit digitalen Endgeräten – im Unterricht, zum Spielen oder um Kontakt zu Freunden zu halten. Viele Eltern sind verständlicherweise verunsichert. Wie viel Medienkonsum ist noch in Ordnung? Und welche Chancen liegen gerade jetzt in der Auseinandersetzung mit Medien?

Zur Unterstützung von Familien rund um **Fragen zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen** bietet die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. eine wöchentliche Telefon-Sprechstunde an:
**Jeden Mittwoch von 14-16 Uhr unter 0821 324-2909**.
Was in dieser Zeit auch Großteiles wegfällt ist der Austausch untereinander. Daher bietet die MSA in Zusammenarbeit mit Ihrer Einrichtung über ein Videokonferenztool eine **moderierte Plattform zum Thema „Umgang mit Medien im Ausnahmezustand“**.

**Beratungstätigkeit und Hilfestellung**
**Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte, von Kita bis Jugendgruppe in Stadt und Landkreis Augsburg**
Realtreffen sind in Zeiten von Corona nur sehr beschränkt möglich. Wie können pädagogische Fachkräfte ihre Zielgruppe online erreichen, um weiter mit ihnen in Kontakt zu bleiben? Die MSA berät zu Videokonferenztools sowie anderen Online-Formaten und gibt Hilfestellungen, was zu den entsprechenden Einrichtungen und Zielgruppen passt. Darüber hinaus konzeptionieren und halten die Mitarbeiter*innen der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. Onlineworkshops zu ebendiesen Themen.

MSA
Medienstelle
Augsburg | JFF

## Kinderfotopreis 2020

Auch in diesem Jahr können Kinder im Alter von **3-12 Jahren** aus **Stadt- und Landkreis Augsburg** ihre Fotos für den **14. Kinderfotopreis** einreichen. Das **diesjährige Thema *„Wundervoll!“*** steht hierbei in der Motivwahl im Vordergrund.

Gerade in dieser Zeit der Isolation und aufkeimender Langeweile bei Kindern lohnt es sich, den Blick den positiven Dingen zuzuwenden – genauer gesagt, den wundervollen Dingen! Eine Tour durch das eigene Zimmer auf der Suche nach kleinen Wundern, Experimente mit Farben, Licht und Wasser oder Foto-Safari draußen im Wald – wir sind umgeben von so viel Wundervollem!
Das Team der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. hat auf ihrer Internetseite unter **„Materialien“ sieben Einheiten zum Thema Fotografie** bereitgestellt, welche zusätzliche Anregungen zum Experimentieren mit Fotografie geben. Gerne unterstützt die MSA auch pädagogische Fachkräfte bei einer Online-Umsetzung der Einheiten.

Alle entstandenen Bilder, Collagen und Fotoserien müssen zusammen mit dem ausgefüllten Mitmachbogen digital oder ausgedruckt bis zum 11. September 2020 an die MSA geschickt werden (msa@jff.de oder Willy-Brandt-Platz 3, 86153 Augsburg). Am **10. Oktober 2020** werden die schönsten Bilder bei der **Preisverleihung** ausgezeichnet und jedes Kind erhält einen Mitmachpreis. Genaueres zu Rahmen und Ort wird noch bekannt gegeben.
Weitere Informationen zum Kinderfotopreis sowie der Mitmachbogen sind auf www.kinder-fotopreis.de/augsburg-stadt-landkreis.de zu finden.

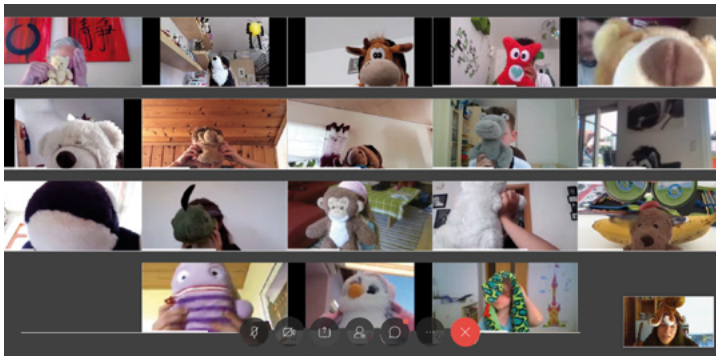
Wir freuen uns auf den wundervollen Blick von Kindern auf unsere Welt!

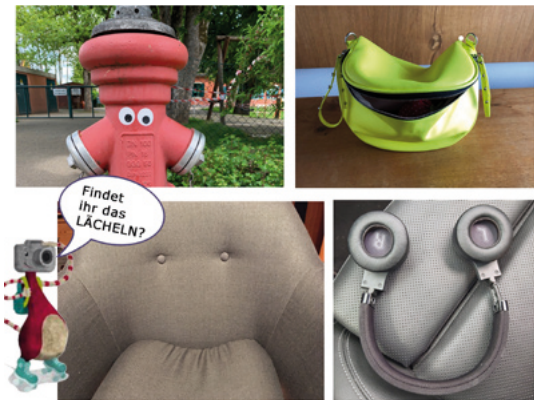
Der Kinderfotopreis wird finanziert aus Mitteln des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg sowie dem Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg.

## „Wundervolles“ Fotografieren online

Seit dem **7. Mai** treffen sich die Kinder einer dritten Klasse der **Grundschule Königsbrunn Süd** gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Gall und Uschi Martin von der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. **dienstags und donnerstags um 14 Uhr**, um gemeinsam einen Fotoworkshop zu gestalten. Das ganz Besondere dabei ist: Die Kinder treffen sich nicht wie sonst in der Schule oder draußen, sondern online – per Videokonferenz. Dieses freiwillige Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und es nehmen momentan alle 20 Kinder der Klasse daran teil. Noch bis zu den Pfingstferien wird es diese regelmäßigen Treffen geben.

Nach mehreren Wochen ist es das erste Mal, dass sich alle wieder sehen und austauschen können. Gerade in der ersten Stunde wurde deutlich, wie viel die Kinder mitzuteilen hatten. In dieser besonderen Situation scheint das diesjährige **Motto zum Kinderfotopreis *„Wundervoll“*** besonders gut zu greifen. Nicht nur den Erwachsenen, sondern auch den Kindern, wird bewusst, dass gerade die kleinen Dinge um uns rum wahnsinnig wundervoll sind. Dinge, die noch vor ein paar Wochen selbstverständlich waren und kaum wahrgenommen wurden, können jetzt zum Highlight werden.






Natürlich läuft ein Online-Workshop anders ab als üblich, dennoch ist es auch in diesem Format möglich, Wahrnehmungsübungen und gezielte Fotoexperimente mit den Kindern zu machen. Von dem einen bis zum nächsten Treffen dürfen die Kinder kleine Foto-Aufgaben lösen. So war die erste Aufgabe eine **„Lächel-Safari“:** Die Kinder sollten ihre Umgebung gründlich nach lächelnden Gegenständen absuchen und diese abfotografieren. Erstaunlich aufmerksam und vielseitig wurde diese Aufgabe gelöst. In der folgenden Stunde wurden die Kinder zum Experimentieren eingeladen: Ganz nah an Gegenstände herangehen oder eine ganz ungewöhnliche Perspektive einnehmen. Auch hier überraschten die Kinder mit großem Einfallsreichtum.

In der aktuellen Situation können auf diese Weise neue Räume geschaffen und eröffnet werden. Schulkinder haben dadurch die Möglichkeit, ihre Schulklasse in gewisser Form zu betreten. Dadurch können ihre sozialen Kontakte auch außerhalb des kleinsten Kreises pflegt werden. Die Mitarbeiter*innen der MSA verwirklichen in spielerischer und aktiver Weise ihre medienpädagogischen Ziele nun online.

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Amtes für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg.

## Das Phänomen „Fake News“

Falschmeldungen sind kein neues Medien-Phänomen, sondern viele hundert Jahre alt. Aber gerade in den letzten Jahren kann man einen **hohen Anstieg an Fake News** in der Medienlandschaft verzeichnen. Die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. beschäftigt sich in ihrer Arbeit ebenso mit dem Phänomen und arbeitet vor allem mit Schüler*innen, u.a. in den Medientutor*innen Gruppen im Landkreis, dazu.

Für ein grundlegendes Verständnis des Begriffs ist eines besonders wichtig: Mit **„Fake News“ sind nicht irreführende oder falsche Informationen** in den Medien gemeint. Seriöse Medien stehen zu Fehlern und korrigieren diese – unseriöse nicht. Konkret spricht man nur dann von „Fake News“, wenn es sich um **gezielte Desinformationen** handelt. Bei Desinformation ist sich der Absender der Falschinformation bewusst und verfolgt damit eigene Ziele. Die p**olitische Beeinflussung, die Spaltung der Gesellschaft oder Geld** (Klicks) sind **häufige Motive**.

Wie also erkenne ich Fake News? Es gibt sehr viele Möglichkeiten. Die MSA stellt hier ein paar grundlegenden Methoden dazu vor:

1. **Quellenkritik: Wer steckt hinter der Nachricht?** Wer ist der/die Autor/in? Welchen Hintergrund hat er/sie? Auf welcher Plattform ist der Text erschienen? Ist der Herausgeber eine Behörde / eine Zeitung? Und ganz wichtig für seriöse Quellen: Sind Impressum und Kontaktdaten vorhanden? Auch wie die Seite finanziert wird und ob es Werbung gibt, kann interessant sein, um glaubwürdige Inhalte zu erkennen und ggf. politische Positionen ausfindig zu machen.
2. **Fakten: Werden die Behauptungen bzw. Fakten von anderen Quellen aufgegriffen und wiederholt?** Schreiben auch andere Zeitungen oder Behörden etc. von gleichen Ereignissen? Wird auf den Text von anderen Webseiten verlinkt und wenn ja, wirken diese Seiten seriös? Beziehen sich seriöse Webseiten auf den Text, spricht das für die Glaubwürdigkeit des Textes und die Verlässlichkeit der Quelle.
3. **Form & Seriosität: Welches Format hat die Internetseite** (Blog, Nachrichtenseite, Wiki, Tweet, Kommentar, Post, etc.)? Das Format lässt erkennen, welche Absichten die Verfasserin bzw. der Verfasser hat und wie seriös das Angebot ist. Auch die Professionalität des Schreibstils (Rechtschreibung & Grammatik) und ein sachlicher, neutraler, aggressiver oder emotionaler Schreibstil helfen bei der Einordnung.
4. **Bilder prüfen: Sind die benutzte Bilder aktuell und passen sie zum Text?** Oft werden alte Bilder verwendet oder aus dem Kontext gerissen. Mit der Google-Rückwärtssuche (www.images.google.com) oder der Webseite www.tineye.com können Bilder ganz einfach zurückverfolgt werden.

Neben diesen Methoden zur Selbstüberprüfung haben sich in den letzten Jahren auch **professionelle „Faktenchecker“** etabliert. Aufgrund stark ansteigender „Fake News“ im Netz hat jede seriöse Nachrichtenredaktion Spezialisten für das Überprüfen von Fakten.

Für den alltäglichen Faktencheck empfehlen wir die folgenden zwei Webseiten:
**www.mimikama.at** und **www.correctiv.org/faktencheck**
Ein zusätzlicher Tipp dazu: Bei der Google-Suche mit dem Thema bzw. der Behauptung + Fake News eintippen – häufig sind die vermutlichen Falschnachrichten schon gecheckt und eingeordnet worden.

## Videokonferenztools im Vergleich

Die aktuellen Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen machen es vielen Familien oder auch Jugendgruppen nicht möglich, sich persönlich zu treffen. Stattdessen sind Videokonferenztools gerade sehr beliebt, um sich virtuell zu treffen, auszutauschen oder auch gemeinsam zu kochen oder zu spielen. Dafür wird nur ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon benötigt. Welche Dienste besonders beliebt sind, was dabei zu beachten ist und welche Alternativen es gibt, zeigt die folgende Auswahl:

**Skype:** Über Skype können bis zu 50 Personen an einem kostenlosen Videoanruf teilnehmen. Dieses Tool lässt sich also gut nutzen um mit der (Groß)Familie in Kontakt zu stehen, aber auch um ein Online-Treffen mit der Jugendgruppe zu organisieren. Neben den Videoanrufen besteht die Möglichkeit, zu chatten oder auch den Bildschirm zu teilen.
Für die Nutzung ist eine Registrierung mit der eigenen E-Mail-Adresse erforderlich. In Sachen Datenschutz wird die Anwendung teilweise kritisch betrachtet, da der Server in den USA sitzt und Daten für eine bestimmte Zeit abgespeichert werden.

**Zoom:** Für die Nutzung von Zoom ist eine Anmeldung mit einem Google-, Facebook- oder einem eigenen Zoom-Konto erforderlich. Auch hier kann der Bildschirm geteilt werden oder sogar ein integriertes Whiteboard genutzt werden, an welchem die Nutzenden gemeinsam arbeiten können. Somit ist das Tool auch für Jugendleitende interessant.
Die Gratis-Version ermöglicht es mit bis zu 100 Personen, gleichzeitig in einer Videokonferenz zu sein – allerdings nur für 40 Minuten. Für längere Konferenzen muss die initiierende Person ein kostenpflichtiges Abo abgeschlossen haben. Auch hier sollte bedacht werden, dass der Server in den USA sitzt. Zudem steht Zoom bezüglich Sicherheit und Einhaltung der Datenschutzrichtlinien in der Kritik, zuletzt wegen einer Datenpanne.

**Houseparty:** Die kostenlose, englischsprachige App Houseparty bietet ebenfalls eine Plattform für Videotelefonate. Um diese App nutzen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich. Daraufhin kann ein virtueller Video-Raum eröffnet und ebenfalls registrierte Bekannte eingeladen werden, wobei der Raum auf acht Nutzende begrenzt ist. Die App bietet außerdem die Möglichkeit, gemeinsam Spiele zu spielen.

Die App birgt allerdings mehrere Risiken: So kann es zu unerwünschten Kontaktaufnahmen über den Nicknamen kommen, da dieser auch fremden Personen bei der Suche angezeigt wird. Einen weiteren Risikofaktor stellt die Datenweitergabe der App an Facebook dar.

**Alternative Videokonferenztools**

**Jitsi Meet:** Mit Jitsi Meet ist es möglich, eine Videokonferenz mit einer unbegrenzten Anzahl an Teilnehmenden ganz ohne Anmeldung abzuhalten. Auf der kostenlosen Software wird sehr auf Datenschutz geachtet, weshalb ein Webbrowser oder die App für Konferenzen ausreichen.
Somit eignet sich die Anwendung sowohl für die Nutzung innerhalb der Familie als auch mit Jugendgruppen. Teilnehmende können einer Konferenz ganz einfach über einen generierten Link beitreten.

**Fairmeeting:** Fairmeeting zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass das Tool abhörsicher, datenschutzkonform und klimafreundlich ist. Über Fairmeeting funktionieren Videokonferenzen ohne zeitliche Beschränkung auf fast jedem Browser.
Eine Installation oder eine Registrierung sind dafür nicht nötig. Als Extra gibt es unter anderem ein Dokument, das für gemeinsame Notizen genutzt werden kann. Damit ist das Tool sowohl für den privaten Gebrauch als auch für Jugendleitende geeignet. Für die private Nutzung ist Fairmeeting kosten- und werbefrei.

**Whereby:** Die Plattform Whereby ist ein unkompliziertes Tool für Videokonferenzen. Hier muss lediglich die moderierende Person einen Account anlegen und den Link des online generierten Besprechungsraums den anderen Teilnehmenden zukommen lassen. Diese können der Konferenz ohne Anmeldung beitreten.
Für Besprechungen von bis zu vier Personen ist die Anwendung kostenfrei, womit sie sich besonders für Familien eignet. Ein besonderes Feature ist die Integration von YouTube, wodurch Videos gemeinsam angesehen werden können.

**Teamviewer:** Eine weitere Alternative ist das kostenlose Tool Teamviewer. Es ist datenschutzkonform und speichert keine Daten auf dem in Deutschland gelegenen Server. Für die Nutzung ist allerdings ein Account notwendig, außerdem sind Nutzende auf die Teamviewer-App angewiesen, wo sie für den Beitritt einer Konferenz einen neunstelligen Code einfügen müssen.

Medien & Pädagogik

MSA

Medienstelle
Augsburg | JFF

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909
email: msa@jff.de

www.medienstelle-augsburg.de

---

Redaktion:

Claudia Horvat (Elternzeitvertretung für Birgit Irrgang – Leiterin der MSA)
Steffen Steyer
Anna-Clara Pentz
Charlotte Horsch
Muriel Wolf
Sören Deußner
Uschi Martin